

Buaben Blättle



HEFT 2 / 2019



Buaben Cup

Team Cocktail gewinnt das Turnier

Buaben weltweit

Grüße aus Schweden

Stuttgarter  Buaben

02.02.2020
Mitgliederversammlung



1. Vorsitzender:
Daniel
Stäbler

..Vorwort

..Was Euch in dieser Ausgabe erwartet

Liebe Leserinnen und Leser, manchmal kann man es gar nicht glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Beim Blick in den Kalender wird uns allen aber klar, dass es schon wieder Dezember ist und das Jahr in ein paar Tagen zu Ende geht. Damit das Jahr 2019 in gewohnter Art und Weise zu Ende gehen kann, gibt es selbstverständlich auch einen kleinen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen unseres Fanclubs. Einigen von uns wird dieses Jahr aus sportlicher Sicht in tragischer Erinnerung bleiben. Mit dem zweiten Abstieg aus der Bundesliga während unserer 16-jährigen Fanclubzeit hat uns der VfB mal wieder gezeigt, dass es Namen auf dem Papier allein nicht richten können. Wie die Entwicklung der Mannschaft in der zweiten Liga weitergegangen ist und ob die Hinrunde nach Plan lief, wird Philipp Wenzelburger aus seiner Sicht im sportlichen Kommentar schildern. Neben dem VfB ist der zweite fußballerische Schwerpunkt im Fanclubjahr der traditionelle Buaben Cup. In diesem Jahr berichten Personen aus unterschiedlichen Teams und Generationen, wie sie den Tag im Möhringer Waldheim erlebt haben. Leider nicht dabei sein konnte Simon Hirzel, da er sich gerade im Freiwilligendienst in Schweden befindet. Für die Blättle-Rubrik „Buaben weltweit“ berichtet er von seinen Aufgaben und Erfahrungen in neuer

Umgebung. Nachdem im Zuge des 15-jährigen Jubiläums in den beiden vergangenen Ausgaben zwei der drei Gründungsmitglieder interviewt wurden, ist in dieser Ausgabe Patrick Drotleff an der Reihe. Er verrät uns dabei, wieso er inzwischen nicht mehr so regelmäßig an Veranstaltungen teilnehmen kann und was sich seit der Gründung verändert hat. Zu guter Letzt hat sich der Fanclub auch in diesem Herbst beim Seniorenabend der Kirchengemeinde eingebracht, was Christoph Hirzel in seinem Beitrag zusammenfasst.

An dieser Stelle möchte ich noch die Möglichkeit nutzen und mich herzlich bei allen Mitgliedern und vor allem unseren Mitarbeitern für das Jahr 2019 bedanken. Es ist immer wieder schön, mit Euch arbeiten und am Ende auf ein gelungenes Jahr zurückblicken zu können, auch wenn es immer wieder Energie und Zeit benötigt. Deshalb wünsche ich Euch, dass Ihr alle die Feiertage im Kreise der Familie genießen könnt, frohe und gesegnete Weihnachten verbringt und anschließend in ein erfolgreiches und hoffentlich gesundes Jahr 2020 startet.

Jetzt wünsche ich Euch aber erstmal viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

D. Stäbler

Daniel Stäbler

..Sportlicher Kommentar

..Der steinige Weg in der zweiten Liga

Der VfB gehört in die erste Liga! Davon sind alle im Umfeld des VfB Stuttgart überzeugt. Als Gründe werden unter anderem die wirtschaftsstarke Region, die leidenschaftlichen Fans und die reiche Tradition genannt. Würde über die Ligazugehörigkeit am grünen Tisch entschieden, wären das auch sicher gute Argumente. Doch auf dem grünen Rasen hat sich der VfB nicht in der ersten Liga halten können.

Nachdem die Tränen des Abstiegs getrocknet waren, freuten sich viele auf die zweite Liga: „Dö gwenne mor wenigschdens widder!“, so die Hoffnung der VfB Fans. Doch schon im ersten Spiel zeigte sich, was sich im weiteren Verlauf der Saison bestätigen sollte: Unter dem neuen Trainer Tim Walter ist das Stuttgarter Spiel ein buntes Allerlei aus optischer Überlegenheit und haarsträubenden Fehlern, garniert mit ausgelassenen Großchancen. Auf eine souveräne 2:0 Führung folgte ein Eigentor, auf einen Platzverweis des Gegners folgten ausgelassene Chancen und ein eigener Platzverweis, sodass man gerade so das 2:1 ins Ziel brachte. Im selben Stile ging es weiter und der VfB musste in keiner der ersten acht Partien ohne Punkte nach Hause fahren, wobei die Spiele keineswegs souverän geführt und die Siege zumeist glücklich waren. Dies entging auch den aufmerksamen Beobachtern auf der Gegengerade nicht. Die

Atmosphäre im Stadion war trotz Tabellenführung angespannt und es gab bereits früh in den Spielen erste Pfiffe gegen die eigene Mannschaft.

Im Oktober bewahrheiteten sich dann die Befürchtungen. Der VfB verlor alle Ligaspiele und musste sich in Hamburg gar mit 6:2 geschlagen geben. Die ersten Stimmen nach dem üblichen Trainerwechsel im Herbst wurden laut. Der selbstbewusste Tim Walter ließ sich durch die eher mäßigen Ergebnisse allerdings nicht aus dem Konzept bringen. Für das Spiel gegen den KSC kündigte er einen Sieg ohne Gegentor an und heizte damit die Stimmung vor dem Derby ein. Selbst der Bundestrainer und der Ministerpräsident appellierten im Vorfeld an die Vernunft der beiden Fanlager. Von Seiten der Stuttgarter Fans war alles vorbereitet, um den Karlsruhern mit einer großen Choreographie ihren Respekt entgegen zu bringen und sie anschließend aus dem Stadion zu brüllen. Leider hatte die Polizei etwas dagegen und erteilte fast 600 KSC-Anhängern Platzverweise, weshalb keine richtige Derbystimmung aufkam. Immerhin konnte Stuttgart das für viele Fans wichtigste Spiel des Jahres mit 3:0 gewinnen und damit Walters Versprechen einlösen. Zumindest für dieses Spiel heißt es also: Ende gut, alles gut!



*Unter Tim
Walter ist das
Stuttgarter
Spiel ein
buntes Allerlei*



Autor:
Philipp
Wenzelburger

14. Buaben Cup

Erlebnisberichte des sonnigen Turniertages



„Wir „Königskinder“ nehmen schon seit 3 Jahren beim Buaben Cup teil. Auch wenn wir am Ende meistens auf den hinteren Plätzen landen, macht es uns Riesenspaß dort mitzुकicken. Wir freuen uns jedes Jahr auf das Turnier. Es ist super organisiert, die Atmosphäre ist entspannt, trotzdem geben alle alles auf dem Platz. Es ist schön, dort Gleichgesinnte zu treffen. Wir kommen wieder!“

Daniel, Team „Königskinder“

„Buaben Cup 2019: Ein perfekter Tag.

Nicht nur, dass wir „Himmelstürmer Ostfildern“ das Finale gefühlt nur um ein Tor verpasst haben, sondern es war auch geniales Wetter, fast schon perfekte Rasenbedingungen, fleißige Buaben und Mädels und natürlich leckeres Essen zu fairen Preisen.

Aber was fast noch besser war, war die tolle und offene Gemeinschaft. Nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben haben wir viele Kontakte knüpfen können. Für mich immer wieder eine tolle Kombi: Fußball, Spaß und unser Glaube schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern ergänzen sich zu einem fröhlichen Zusammensein.

So werden auch die Teilnehmer (aus aller Welt), die kein kirchliches Backup haben, angesprochen und eingeladen, es mit dem besten Trainer der Welt zu versuchen. Glaube entsteht aus Begegnungen mit seinen Nachfolgern und mit Jesus persönlich. Der Cup ist eine wunderbare Chance dazu... Wir freuen uns auf jeden Fall auf das nächste Jahr. Unser VFB in der ersten Liga und Buaben-Jubiläum...was gibt es Schöneres :).“

Markus, Team „Himmelstürmer Ostfildern“



„Der Buaben Cup gibt uns die Gelegenheit, einen Blick über den Tellerrand vom CVJM Basel zu werfen. Für uns ist es ein Privileg, durch dieses sportliche Event mit einer anderen Fußballarbeit innerhalb vom CVJM in Kontakt zu sein. Gleichzeitig erlebe ich durch die gemeinsamen Erlebnisse in Stuttgart, dass sich die Spieler aus unserem Team näher kennenlernen, Beziehungen wachsen und schlussendlich viele von ihnen mit neuem Elan in unsere Arbeit in Basel investieren. Nicht zuletzt bin ich fest davon überzeugt, dass der Buaben Cup ein wahres Geschenk Gottes ist. Es ist einfach nicht selbstverständlich, dass wir Christen unseren Glauben so offen leben dürfen und Gott sogar im Fußball erlebbar ist. Daher bedanke ich mich äußerst gerne bei allen Mitveranstaltern vom Buaben Cup 2019. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.“

Oliver, Team „Basel“

„Wir freuen uns jedes Jahr auf den Stuttgarter CVJM Buaben Cup und die spannenden Duelle gegen die anderen Mannschaften! Super ist, dass man viel Spielzeit hat und die Wartezeit zwischen den Spielen überschaubar ist! Besonders war dieses Jahr das sonnige Wetter (sonst war ja immer mehr oder weniger viel Regen dabei) und natürlich unser Sieg gegen „die Brüder“!“

Steffen, Team „Kalafkalasch“



14. Buaben Cup

Erlebnisberichte und Bilder



„Der Buben Cup bedeutet für mich, dass Menschen, die im Alltag nicht zwingend etwas miteinander zu tun haben, an diesem Tag zusammen friedlich ihre Freizeit verbringen und Brücken zueinander bauen.“

Thomas, Team „Foxi Bears“

"Es ist jedes Jahr ein mega cooles Erlebnis als Gruppe zu diesem Turnier zu fahren. Schon einige Wochen bevor das Turnier wirklich startet, beginnen bei uns die Vorbereitungen. Am meisten hat mir bei diesem Turnier das leckere Essen geschmeckt. Außerdem pushen die Zuschauer einen immer total, wahrscheinlich haben wir deshalb das Turnier gewonnen :)."

Umar, Team „Cocktail“



Spannende Duelle und...



...leckeres Essen...



„Für mich ist der Buaben Cup immer die perfekte Mischung aus: Offenen Menschen, guten Freunden und neuen Gesichtern, interessanten Gesprächen und bereichernden Begegnungen, leidenschaftlichem Fußball, Herzblut, Siegeswillen und Fair Play, roter Wurst und Kuchen wie von Mama, viel Lachen, Spaß und bewegenden christlichen Impulsen.“

Manuel, Team „Die Brüder“



...an einem fairen Turniertag.

Glaube



„Gute Vorsätze“

Die letzten Tage des Jahres sind angebrochen und „zwischen den Jahren“ blickt man gerne zurück. Was war in meinem Jahr 2019 besonders? Was habe ich alles erlebt, was ist mir gelungen, welche Baustellen nehme ich in das Jahr 2020 mit?

Manch andere stecken dagegen bereits mitten in den Planungen fürs neue Jahr. Urlaubsplanungen stehen an, vielleicht auch größere private oder berufliche Veränderungen oder ein Wohnortwechsel. Und dann sind da ja noch die guten Vorsätze. Jeder kennt sie und die große Mehrheit hat sicherlich schon einmal den ein oder anderen guten Vorsatz ins neue Jahr mitgenommen. „Nächstes Jahr mache ich mehr Sport!“ oder „Im neuen Jahr ernähre ich mich gesünder!“. Aber was wird eigentlich aus diesen Vorsätzen und Planungen?

**Egal was du unternimmst, wo dein Weg auch
hingeht, du gehst nicht allein.**

Josua 1,9

Dieser Bibelvers aus dem Alten Testament *berührt* mich. Es ist ein Versprechen von Gott, dass egal was ich mir vornehme, ich gewiss sein kann, dass ich nicht alleine bin. Dieses Versprechen *ermutigt* mich, mir Dinge vorzunehmen und anzugehen, die zu groß oder zu schwer erscheinen, weil ich weiß, dass ich meinen starken Gott an meiner Seite habe. Und dieses Versprechen *beruhigt* mich. Ich weiß – auch scheitern ist möglich.



Autorin:
Julia
Hermenau Oliveira

Aber egal wo mein Weg hinführt, ich gehe nicht allein. Jeden Umweg, jede Sackgasse geht Gott mit.

Und so gehe ich auch meine Planungen und guten Vorsätze für das neue Jahr an. Bei all meinen Planungen bin ich sicher, dass ich nicht alleine bin. Gott ist an meiner Seite und ich kann mir mutig Dinge vornehmen. Auch Dinge, die mir zu groß oder schwer erscheinen. Für Gott ist nichts zu groß. Ich kann meine Planungen beruhigt angehen, weil ich weiß, dass Gott mich auch im Scheitern begleitet, zu mir steht und mich nicht fallen lässt. So kann ich zuversichtlich das neue Jahr beginnen und freue mich auf jede Herausforderung und Aufgabe.

Das wünsche ich auch dir. Dass du spürst, dass du nicht alleine gehst und Gott bereits bei deinen Planungen an deiner Seite ist. Sei mutig und nehme dir Dinge vor, die dich herausfordern. Du kannst beruhigt sein, denn Gott geht alle deine Wege mit dir.

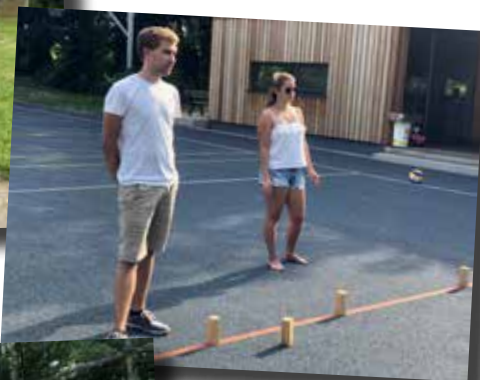
In diesem Sinne wünsche ich dir und deiner Familie eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, gute Gespräche, ruhige Stunden und mutige Planungen. Ich wünsche dir einen guten Start ins neue Jahr, welches mit spannenden Aufgaben und Herausforderungen bereits auf dich wartet!



⋮ Eindrücke der letzten Monate

⋮ Fotos und Schnappschüsse

Beste Stimmung beim jährlichen Sommerfest



Sportliche Buabinnen und Buaben



⋮ Einladung zum Lichtlesgottesdienst

⋮ Frühes Aufstehen lohnt sich

Wie jedes Jahr findet auch am kommenden ersten Weihnachtsfeiertag der traditionelle Lichtlesgottesdienst in der Martinskirche statt. Die besondere Atmosphäre des Gottesdienstes in der nur durch Kerzenlicht erhellten Kirche belohnt für das frühe Aufstehen. In diesem Jahr wird der Lichtlesgottesdienst von einer neu formierten Gruppe gestaltet. Gute Gründe zahlreich zu erscheinen am 25.12.2019 um 07:30 Uhr. Im Anschluss erwartet euch ein reichhaltig und liebevoll vorbereitetes Frühstück im benachbarten Gemeindezentrum.



⋮ Einladung zur Mitgliederversammlung

⋮ Traditioneller Beginn des Fanclubjahres

Herzliche Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung am 02.02.2020 um 16 Uhr. Neben Berichten über vergangene und kommende Veranstaltungen im Fanclub-Kalender sowie Informationen über aktuell

wichtige Themen, ist ein weiterer Hauptpunkt auf der Agenda dieses Mal turnusgemäß wieder die Vorstandswahl. Natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir freuen uns, Euch im Vereinshaus begrüßen zu dürfen.

⋮ Einladung zur Skiausfahrt

⋮ Ab auf die Piste!

„Weil i wü', Schifoan, Schifoan, wow wow wow, Schifoan, weil Schifoan is des leiwaundste, wos ma sich nur vurstelln kann“. Und deshalb laden wir Euch auch im kommenden Jahr wieder traditionsgemäß zu unserer jährlichen Skiausfahrt ein!

Diese findet diesmal am 14.03.2020 statt. Wir freuen uns schon jetzt auf einen hoffentlich sonnigen, in jedem Falle aber sportlichen und geselligen Tag. Weitere Infos und das Anmeldeformular folgen.

Interview

Fanclubgründer Patrick Drotleff im Gespräch



„Das Wachstum in den ersten Jahren war natürlich immens...“

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Stuttgarter CVJM Buaben letztes Jahr haben wir in den vergangenen beiden Ausgaben bereits zwei der Gründer interviewt. Diesmal stand uns der dritte Gründer Patrick Drotleff Rede und Antwort.

Buaben Blättle: Du hast die Stuttgarter CVJM Buaben vor mehr als 15 Jahren mitgegründet. Wo lebst du momentan und was machst du dort?

Patrick: Ich lebe seit ca. 5 1/2 Jahren in der Schweiz, aktuell in Zürich und arbeite dort in der Projektleitung für verschiedene Bauprojekte.

Buaben Blättle: An welches besondere Erlebnis im Fanclub erinnerst du dich gerne zurück?

Patrick: In der Anfangszeit, als ich noch im Vorstand mitgewirkt habe, war sicherlich der Besuch von Philipp Lahm eines der großen Highlights. Ansonsten waren natürlich die internationalen Auswärtsfahrten nach Barcelona oder Genua klasse, aber auch an die sonstigen Veranstaltungen wie Wochenenden, Fanclubtreffen etc. erinnere ich mich gerne zurück.

Buaben Blättle: Triffst man dich noch manchmal bei dem ein oder anderen Event? Wenn ja, was bewegt dich dazu, dem Fanclub weiterhin treu zu sein?

Patrick: Das ist leider in letzter Zeit etwas seltener geworden, da ich beruflich ziemlich viel unterwegs bin. Es ist aber immer wieder schön, wenn man in der Heimat ist, bei den Events vorbeizuschauen und ein paar altbekannte Gesichter wiederzusehen.

Buaben Blättle: Was hat sich deiner Meinung nach im Fanclub seit seiner Gründung verändert?

Patrick: Das Wachstum in den ersten Jahren war natürlich immens und viele neue Veranstaltungen wurden umgesetzt. Die Altersstruktur der meisten Mitglieder war damals auch noch deutlich jünger als heute. In den letzten Jahren hat sich das eingependelt und man hat sich auf etablierte Events fokussiert und diese ausgebaut.

Buaben Blättle: Und zu guter Letzt: Was wünschst du dem Fanclub für die Zukunft?

Patrick: Ich wünsche mir natürlich, dass der Fanclub noch lange Jahre so gelebt wird wie heute und finde es super, dass sich weiterhin so viele Mitarbeiter engagieren und Zeit investieren, um den Mitgliedern so ein breites Angebot zu ermöglichen.



Interviewpartner:
Patrick
Drotleff

Seniorenabend der Kirchengemeinde

Traditionelle Bewirtung

Wenn man Sprüche wie: „Schön, dass ihr wieder da seid!“, „Wir sitzen noch auf dem Trockenen!“ oder „Ihr seid doch von dem Fanclub?“ hört, weiß man als Buabe, wo man sich befindet. Denn am 10. Oktober 2019 war es mal wieder soweit und die Kirchengemeinde Möhringen lud zum alljährlichen Seniorenabend ein. Nein, unsere Buaben sind nicht schneller gealtert als manch anderer. Man nahm bei diesem Abend auch nicht als Besucher teil. Ganz im Gegenteil! Auch in diesem Jahr beglückten sechs junggebliebene Buaben die älteren Damen und Herren mit ihrer tatkräftigen Unterstützung. So wurde passend zur Jahreszeit eine Kürbissuppe mit einem Klacks Schmand kredenzt und serviert, dazu wie jedes Jahr Trollinger mit Lemberger oder Riesling ausgeschenkt und mit dem ein oder anderen Senior ein kurzer „Schwatz“ gehalten. Während die Senioren von einer Zirkusshow mit beeindruckender Akrobatik

verückt wurden, füllten die anwesenden Buaben ihre Mägen mit Rebensaft und Suppe, um sich anschließend wieder zu 100% der eigentlichen Sache widmen zu können. Denn nach der Zirkusshow hieß es abräumen, Gläser nachfüllen und Nachtsch servieren. Entsprechend traten die Senioren auch in diesem Jahr wieder glücklich und zufrieden ihren Heimweg an. Aber nicht nur die älteren Herrschaften kamen an diesem Abend auf ihre Kosten. Für die anwesenden Buaben gehört dieses Ereignis mittlerweile zur jährlichen Pflichtveranstaltung. Immer wieder ist es schön zu sehen, wie man mit dieser kleinen Unterstützung an Abenden wie diesen der älteren Generation eine Freude bereiten kann und dafür von dieser Wertschätzung und Anerkennung erhält. Auf diese Weise sollte ein Gemeindeleben zwischen den Generationen immer stattfinden. Miteinander. Füreinander. Zusammen.



Auch in diesem Jahr traten die Senioren wieder glücklich und zufrieden den Heimweg an



Autor:
Christoph
Hirzel

⋮ Buaben weltweit

⋮ Hej! aus Schweden



Hej hej och god dag från Sverige, liebe Buaben und Buabinnen. Seit Mitte August dieses Jahres bin ich nun schon im schönen Schweden zuhause. Im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps darf ich hier meinen einjährigen Europäischen Freiwilligendienst in einer ländlich gelegenen Gemeinde, 60 km von Göteborg entfernt, absolvieren. Der Solidaritätskorps ist eine Initiative der EU, die Freiwillige und Aufnahmeorganisationen zusammenbringt und aufzeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten die EU uns jungen Menschen heutzutage bietet. Denn das Land der Kanelbullar und Köttbullar hat noch mehr zu bieten: Standard sind hier Gottesdienste mit PowerPoint Präsentation, Spenden via Handy und flächendeckend bestes Netz.

Zusammen mit vier anderen

Jugendlichen aus Deutschland darf ich im Gründungsland von IKEA in einem großen Pfarrhaus leben. Unsere Arbeit lässt sich grob in drei Bereiche einteilen: Einerseits unterstützen wir bei den wöchentlichen Jugendgruppen, die von einem Angebot für 0-5-Jährige bis hin zu den Konfirmandengruppen reichen. Andererseits sind wir auch im Ort eingebunden und helfen beispielsweise bei der Pausenaufsicht in der örtlichen Grundschule. Außerdem zählt zu diesem Bereich die Unterstützung während des Deutschunterrichts am Gymnasium der Nachbargemeinde. Übrigens: dass jeder Schüler seinen eigenen Computer von der Schule bereitgestellt bekommt, ist hier inzwischen selbstverständlich. Unser dritter Einsatzbereich umfasst schließlich

Zusammen mit vier anderen Jugendlichen darf ich in einem großen Pfarrhaus leben

das Arbeiten im Café eines Secondhandshops. Secondhand ist hier angesagt wie nie und diese Kinderrechtsorganisation hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. So gehen die erzielten Einnahmen an Spendenprojekte in der ganzen Welt, aber eben auch an örtliche Hilfsorganisationen. Arbeitssuchende, Immigranten und Senioren werden wie selbstverständlich in den Arbeitsalltag integriert und jeder kann im Rahmen seiner Möglichkeiten mitarbeiten.

Dieses Konzept, aber vor allem auch die Erfahrung, fremd in einem anderen Land zu sein,

haben für mich neue Blickwinkel eröffnet. Dabei ist man über jeden Einheimischen froh, der versucht, einen selbst freundlich anzusprechen und aufzunehmen, auch wenn man die Sprache noch nicht beherrscht. Dass wir als Gruppe in Möhringen uns deshalb immer wieder bemühen sollten, offen für Menschen mit anderen Fähigkeiten, anderer Herkunft oder anderer Sprache zu sein, zeigt mir mein Freiwilligendienst sehr deutlich. Sie sind nämlich eine große Bereicherung!

In Vorfreude auf den Lichtlesgottesdienst, bei dem ich vor Ort sein werde, grüße ich Euch.



Autor:
Simon
Hirzel

⋮ Sportliche Weihnachtsgrüße

⋮ Wir wünschen ein schönes Fest

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir dürfen zurückblicken auf 12 Monate voller schöner Erlebnisse und Ereignisse im Fanclub. Vielen Dank

an alle Verantwortlichen sowie fleißigen Helfer und Helferinnen, die hierzu, in welcher Form auch immer, beigetragen haben. Ein herzlicher Dank geht auch an alle, die zu unseren Events kommen, unser Blättle lesen oder sonst dazu beitragen, dass unser Fanclub weiterlebt! Wir wünschen Euch allen frohe

und gesegnete Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und schönes neues Jahr. Auf ein Wiedersehen in 2020.



Termine

Von Januar bis Juli

11.01.2020	Christbaumsammelaktion	21.03.2020	Holstein Kiel - VfB
29.01.2020	VfB - 1. FC Heidenheim	04.04.2020	VfB - Hamburger SV
01.02.2020	FC St. Pauli - VfB	11.04.2020	Dynamo Dresden - VfB
01.02.2020	CVJM Mitgliedervers.	18.04.2020	VfB - VfL Osnabrück
02.02.2020	16:00 Fanclub Mitgliedervers.	25.04.2020	Karlsruher SC - VfB
05.02.2020	Bayer Leverkusen - VfB	02.05.2020	VfB - SV Sandhausen
08.02.2020	VfB - Erzgebirge Aue	10.05.2020	1. FC Nürnberg - VfB
15.02.2020	VfL Bochum - VfB	17.05.2020	VfB - SV Darmstadt 98
22.02.2020	VfB - Jahn Regensburg	12.06.2020	EM 2020 Eröffnungsspiel
29.02.2020	Greuther Fürth - VfB	16.06.2020	Frankreich - Deutschland
07.03.2020	VfB - Arminia Bielefeld	20.06.2020	Portugal - Deutschland
14.03.2020	Skiausfahrt	24.06.2020	Deutschland - Sieger A (D)
14.03.2020	Wehen Wiesbaden - VfB	12.07.2020	EM 2020 Finale

Unser „Wöchentliches Kicken“ findet jeden Donnerstag um 19:30 Uhr in der Hengstäcker Halle statt.

Alle weiteren Termine auf www.stuttgarter-buaben.de

Impressum

Kontakt

Stuttgarter CVJM Buaben
Leinenweberstraße 27
70567 Stuttgart

Kontakt: Robin Pfeiffer
Tel.: +49 157 348 45 970
Email: info@stuttgarter-buaben.com
Internet: www.stuttgarter-buaben.de

Redaktion: Maren Pfeiffer

Gruppe des CVJM-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e. V.

BW-Bank
Kontoinhaber: CVJM S-Möhringen
IBAN: DE03 6005 0101 0002 6166 74

Layout und Fotos: André Hermenau Oliveira
Fotos: Bernhard Gudemann,
Matthias Blumenstock, Benjamin Hirzel